Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA

Eine Darstellung der Tätigkeit des amerikanischen militärischen Nachrichtendienstes INSCOM in Augsburg macht deutlich, wie umfassend die Stasi über die Spionagetätigkeit der USA in der Stadt informiert war.

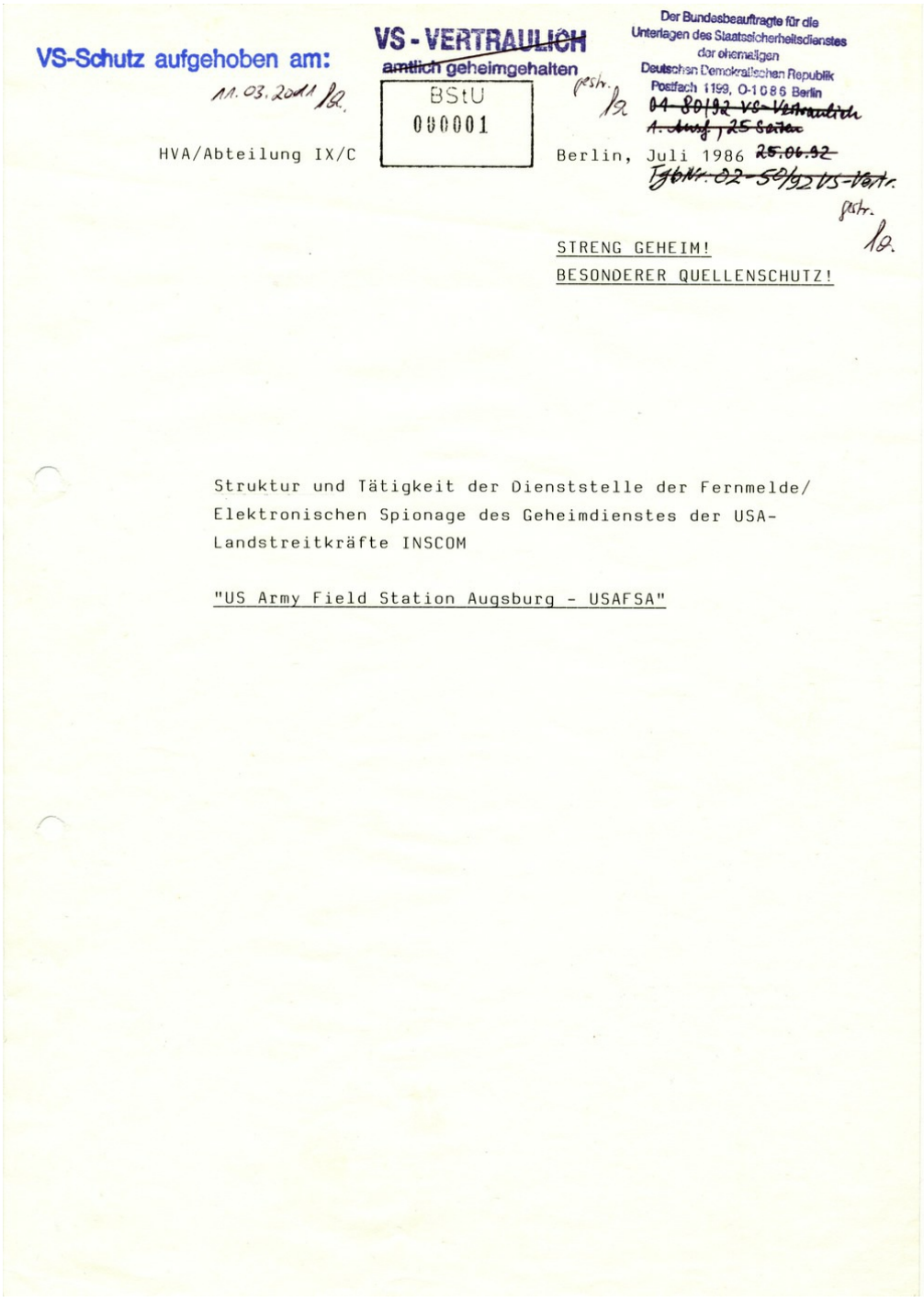
In der Konfrontationssituation des Kalten Krieges wollten beide Seiten im Detail wissen, wie die jeweils andere Seite militärisch und nachrichtendienstlich aufgestellt ist. So gerieten die Standorte der US-amerikanischen Landstreitkräfte und vor allem die Nachrichtendienste des Militärs ins Visier des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). In Augsburg war dies beispielsweise in den 1970er Jahren die Army Security Agency (ASA), ein Nachrichtendienst der Armee, der bis 1977 existierte und danach INSCOM hieß. Sie war für das Abhören und Auffangen von Feindnachrichten zuständig sowie für Verschlüsselungstechnologien (Kryptologie) zuständig. Auch die US Army Field Station Augsburg – abgekürzt USAFSA oder FSA - wurde von der Auslandsspionage des des MS umfassend beobachtet und analysiert. Ihr Standort war die Gablingen Kaserne nördlich von Augsburg.

Die vorliegende Darstellung über die "Struktur und Tätigkeit der Dienststelle der Fernmelde/ Elektronischen Spionage des Geheimdienstes der USA-Landstreitkräfte INSCOM" wurde im Juli 1986 in der Abteilung IX/C der Hauptverwaltung Aufklärung erstellt. Die Aufgabe dieser Abteilung war es, Ziele, Aufgaben und Schwerpunkte der gegnerischen Nachrichtendienste auszuwerten. In dieser Ausarbeitung wird deutlich, wie umfassend die Stasi über die Spionagetätigkeit der USA in Augsburg informiert war. Die Analyse war nicht nur bei der Stasi mit dem Vermerk "Streng geheim!" und "Besonderer Quellenschutz!" versehen, sondern sie stand auch bis 2011 im Archiv der Stasi-Unterlagen-Behörde unter Geheimschutz, da sie Informationen enthielt, die bis dato der weiteren Geheimhaltung unterlag. Sie bietet Einblicke in das, was Geheimdienste im Kalten Krieg aneinander besonders interessierte.

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Metadaten
Diensteinheit: Hauptverwaltung Aufklärung, Abteilung IX/C
Datum: Juli 1986

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS-Schutz aufgehoben am:
11.03.2011 Bl.

VS - VERTRAULICH
~~amtlich geheimgehalten~~

BStU
000001

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik
Postfach 1199, O-1086 Berlin
~~04-80192 VS-Vertraulich~~
~~1. Ausf., 25 Seiten~~

HVA/Abteilung IX/C

Berlin, Juli 1986 ~~25.06.92~~
~~Tgb.Nr. 02-50/92 VS-Vertr.~~

STRENG GEHEIM!
BESONDERER QUELLENSCHUTZ!

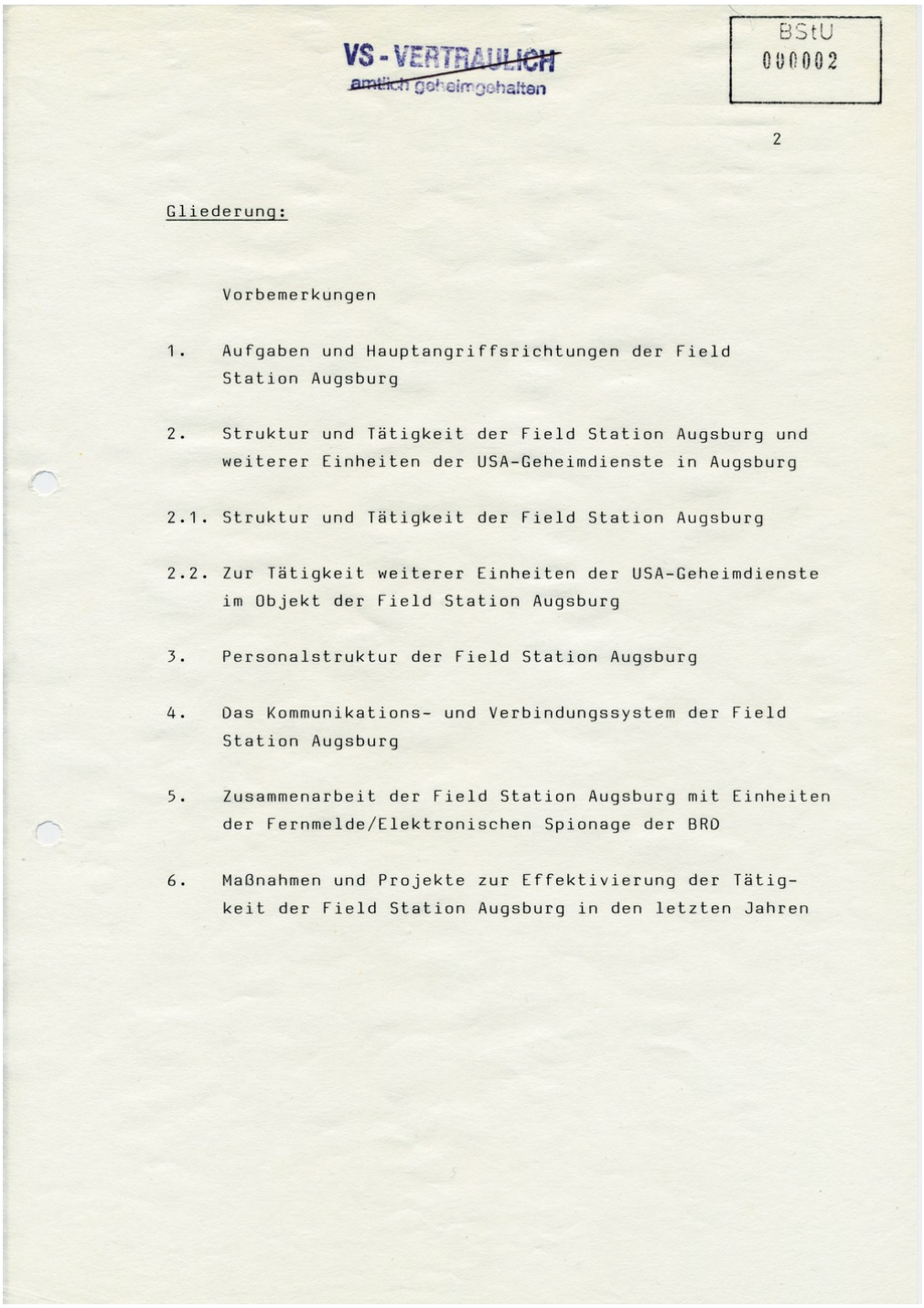
Struktur und Tätigkeit der Dienststelle der Fernmelde/ Elektronischen Spionage des Geheimdienstes der USA-Landstreitkräfte INSCOM

"US Army Field Station Augsburg - USAFSA"

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 1

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000002

2

Gliederung:

Vorbemerkungen

1. Aufgaben und Hauptangriffsrichtungen der Field Station Augsburg

2. Struktur und Tätigkeit der Field Station Augsburg und weiterer Einheiten der USA-Geheimdienste in Augsburg

2.1. Struktur und Tätigkeit der Field Station Augsburg

2.2. Zur Tätigkeit weiterer Einheiten der USA-Geheimdienste im Objekt der Field Station Augsburg

3. Personalstruktur der Field Station Augsburg

4. Das Kommunikations- und Verbindungssystem der Field Station Augsburg

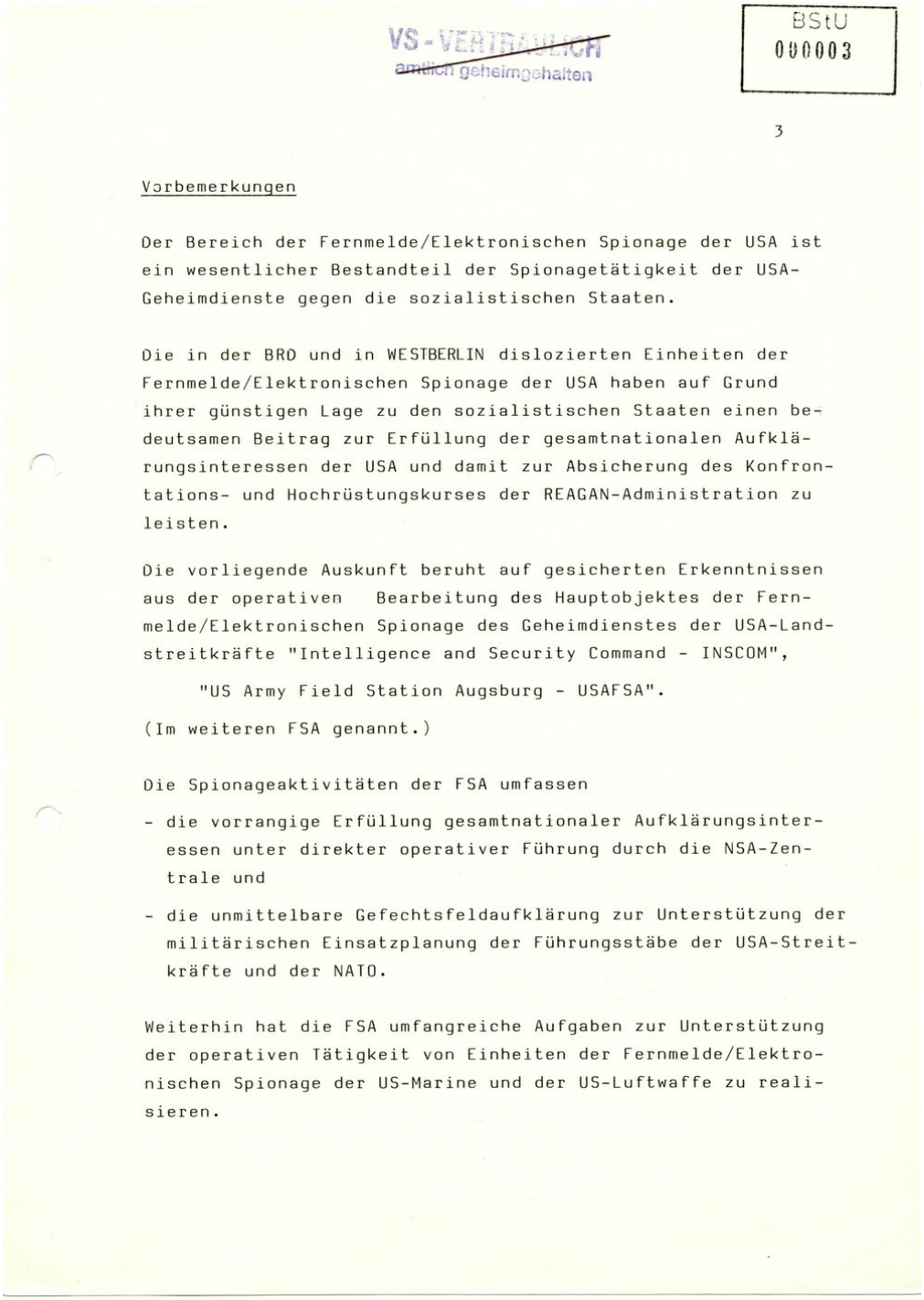
5. Zusammenarbeit der Field Station Augsburg mit Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der BRD

6. Maßnahmen und Projekte zur Effektivierung der Tätigkeit der Field Station Augsburg in den letzten Jahren

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 2

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000003

3

Vorbemerkungen

Der Bereich der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA ist ein wesentlicher Bestandteil der Spionagetätigkeit der USA-Geheimdienste gegen die sozialistischen Staaten.

Die in der BRD und in WESTBERLIN dislozierten Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA haben auf Grund ihrer günstigen Lage zu den sozialistischen Staaten einen bedeutsamen Beitrag zur Erfüllung der gesamtnationalen Aufklärungsinteressen der USA und damit zur Absicherung des Konfrontations- und Hochrüstungskurses der REAGAN-Administration zu leisten.

Die vorliegende Auskunft beruht auf gesicherten Erkenntnissen aus der operativen Bearbeitung des Hauptobjektes der Fernmelde/Elektronischen Spionage des Geheimdienstes der USA-Landstreitkräfte "Intelligence and Security Command - INSCOM",

"US Army Field Station Augsburg - USAFSA".

(Im weiteren FSA genannt.)

Die Spionageaktivitäten der FSA umfassen

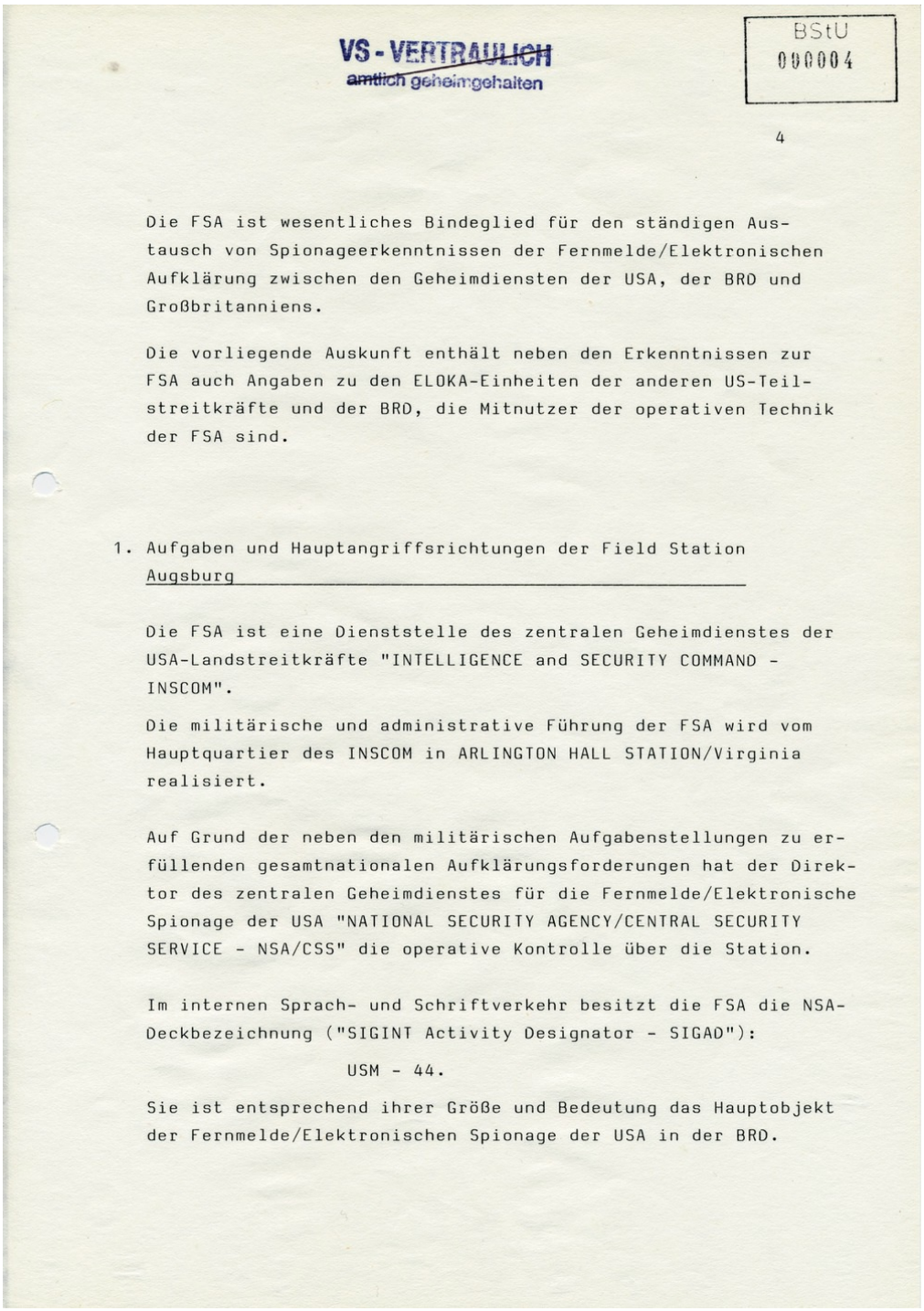
- die vorrangige Erfüllung gesamtnationaler Aufklärungsinteressen unter direkter operativer Führung durch die NSA-Zentrale und
- die unmittelbare Gefechtsfeldaufklärung zur Unterstützung der militärischen Einsatzplanung der Führungsstäbe der USA-Streitkräfte und der NATO.

Weiterhin hat die FSA umfangreiche Aufgaben zur Unterstützung der operativen Tätigkeit von Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der US-Marine und der US-Luftwaffe zu realisieren.

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 3

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - VERTRAULICH
~~amtlich geheimgehalten~~

BStU
000004

4

Die FSA ist wesentliches Bindeglied für den ständigen Austausch von Spionageerkenntnissen der Fernmelde/Elektronischen Aufklärung zwischen den Geheimdiensten der USA, der BRD und Großbritanniens.

Die vorliegende Auskunft enthält neben den Erkenntnissen zur FSA auch Angaben zu den ELOKA-Einheiten der anderen US-Teilstreitkräfte und der BRD, die Mitnutzer der operativen Technik der FSA sind.

1. Aufgaben und Hauptangriffsrichtungen der Field Station Augsburg

Die FSA ist eine Dienststelle des zentralen Geheimdienstes der USA-Landstreitkräfte "INTELLIGENCE and SECURITY COMMAND - INSCOM".

Die militärische und administrative Führung der FSA wird vom Hauptquartier des INSCOM in ARLINGTON HALL STATION/Virginia realisiert.

Auf Grund der neben den militärischen Aufgabenstellungen zu erfüllenden gesamtnationalen Aufklärungsforderungen hat der Direktor des zentralen Geheimdienstes für die Fernmelde/Elektronische Spionage der USA "NATIONAL SECURITY AGENCY/CENTRAL SECURITY SERVICE - NSA/CSS" die operative Kontrolle über die Station.

Im internen Sprach- und Schriftverkehr besitzt die FSA die NSA-Deckbezeichnung ("SIGINT Activity Designator - SIGAD"):

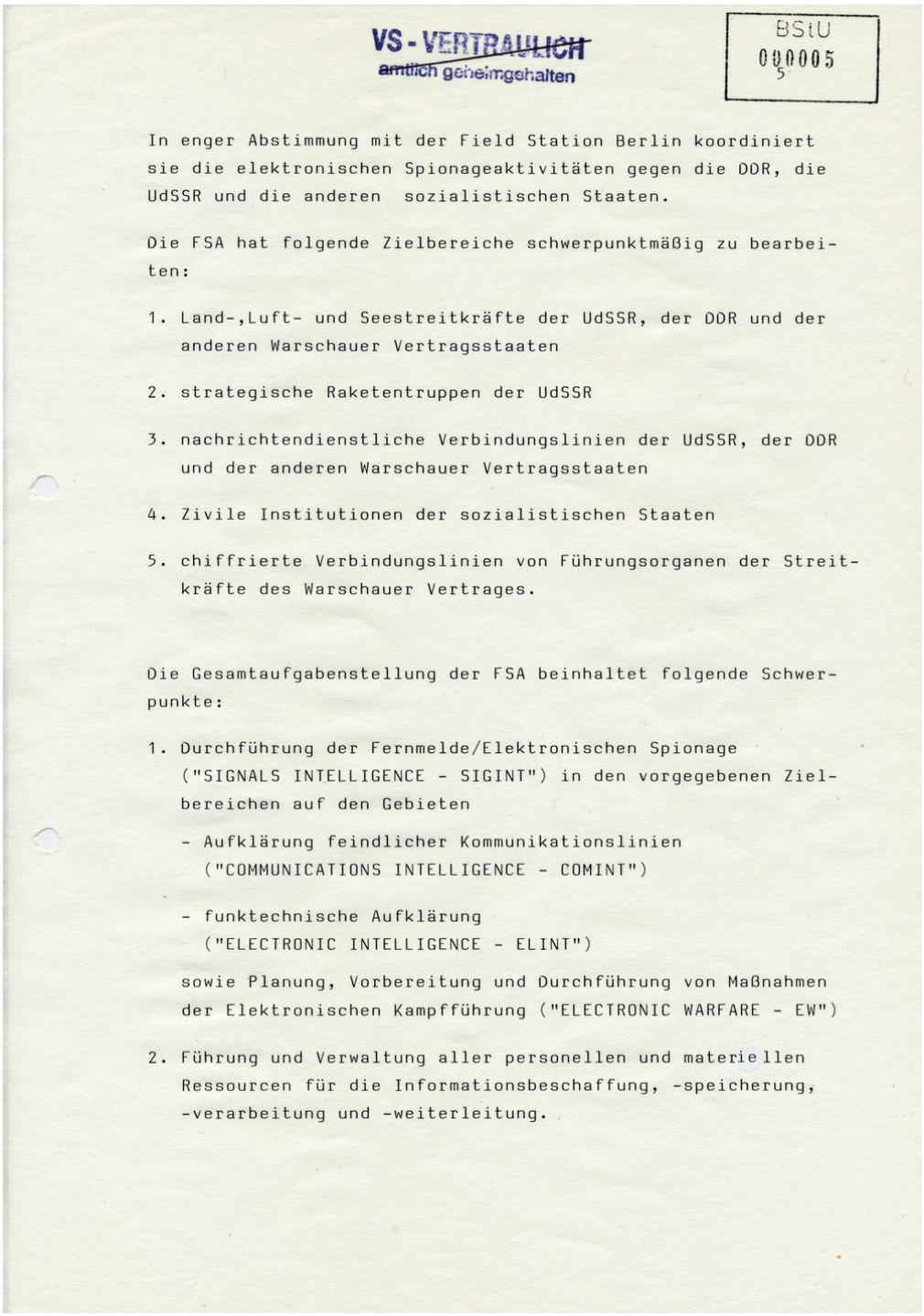
USM - 44.

Sie ist entsprechend ihrer Größe und Bedeutung das Hauptobjekt der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA in der BRD.

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 4

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - ~~VERTRAULICH~~
amtlich geheimgehalten

BStU
000005
5

In enger Abstimmung mit der Field Station Berlin koordiniert sie die elektronischen Spionageaktivitäten gegen die DDR, die UdSSR und die anderen sozialistischen Staaten.

Die FSA hat folgende Zielbereiche schwerpunktmäßig zu bearbeiten:

1. Land-,Luft- und Seestreitkräfte der UdSSR, der DDR und der anderen Warschauer Vertragsstaaten
2. strategische Raketentruppen der UdSSR
3. nachrichtendienstliche Verbindungslinien der UdSSR, der DDR und der anderen Warschauer Vertragsstaaten
4. Zivile Institutionen der sozialistischen Staaten
5. chiffrierte Verbindungslinien von Führungsorganen der Streitkräfte des Warschauer Vertrages.

Die Gesamtaufgabenstellung der FSA beinhaltet folgende Schwerpunkte:

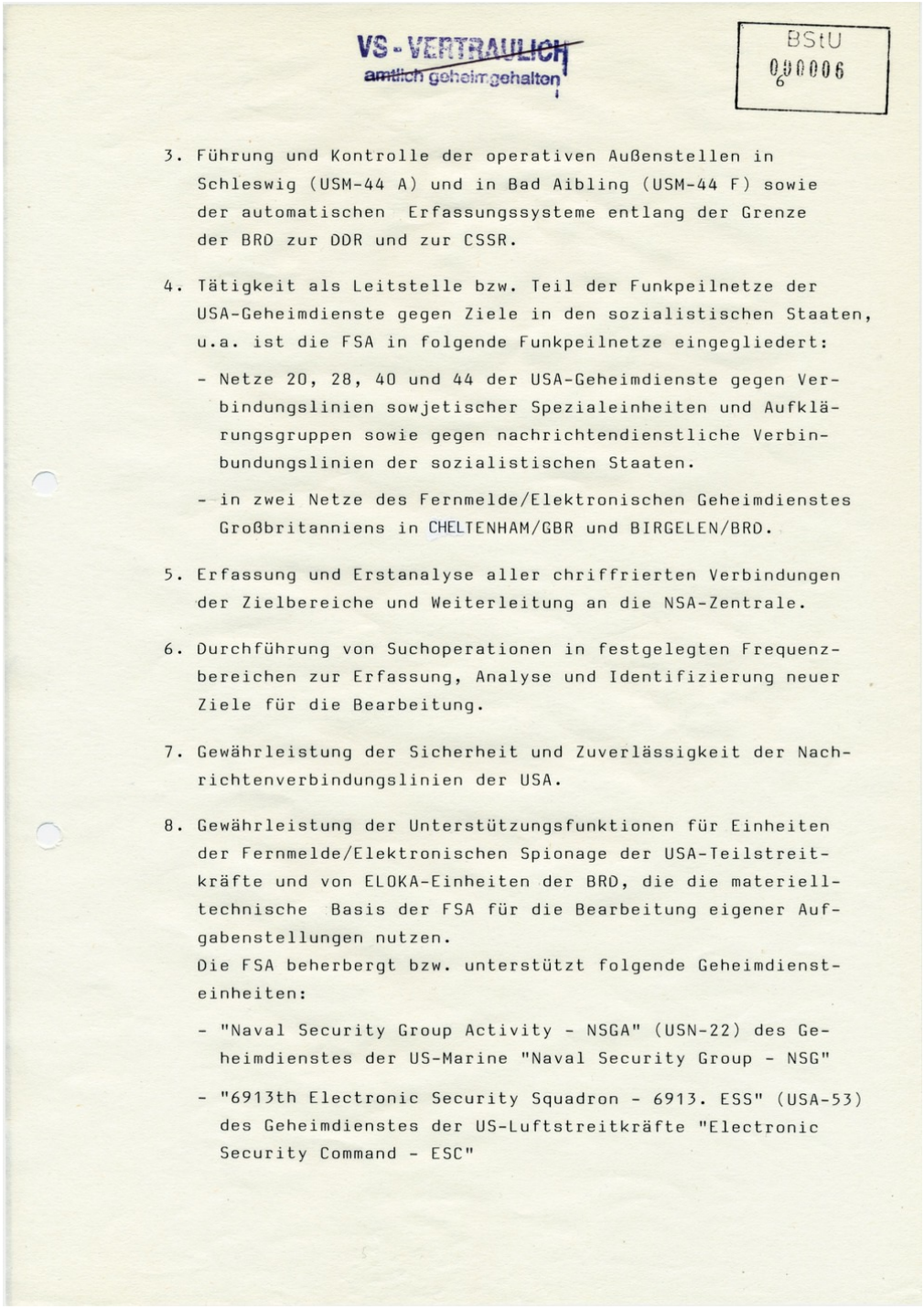
1. Durchführung der Fernmelde/Elektronischen Spionage ("SIGNALS INTELLIGENCE - SIGINT") in den vorgegebenen Zielbereichen auf den Gebieten
   - Aufklärung feindlicher Kommunikationslinien ("COMMUNICATIONS INTELLIGENCE - COMINT")
   - funktechnische Aufklärung ("ELECTRONIC INTELLIGENCE - ELINT")

   sowie Planung, Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der Elektronischen Kampfführung ("ELECTRONIC WARFARE - EW")
2. Führung und Verwaltung aller personellen und materiellen Ressourcen für die Informationsbeschaffung, -speicherung, -verarbeitung und -weiterleitung.

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 5

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000006

3. Führung und Kontrolle der operativen Außenstellen in Schleswig (USM-44 A) und in Bad Aibling (USM-44 F) sowie der automatischen Erfassungssysteme entlang der Grenze der BRD zur DDR und zur CSSR.

4. Tätigkeit als Leitstelle bzw. Teil der Funkpeilnetze der USA-Geheimdienste gegen Ziele in den sozialistischen Staaten, u.a. ist die FSA in folgende Funkpeilnetze eingegliedert:

   - Netze 20, 28, 40 und 44 der USA-Geheimdienste gegen Verbindungslinien sowjetischer Spezialeinheiten und Aufklärungsgruppen sowie gegen nachrichtendienstliche Verbinbundungslinien der sozialistischen Staaten.

   - in zwei Netze des Fernmelde/Elektronischen Geheimdienstes Großbritanniens in CHELTENHAM/GBR und BIRGELEN/BRD.

5. Erfassung und Erstanalyse aller chriffrierten Verbindungen der Zielbereiche und Weiterleitung an die NSA-Zentrale.

6. Durchführung von Suchoperationen in festgelegten Frequenzbereichen zur Erfassung, Analyse und Identifizierung neuer Ziele für die Bearbeitung.

7. Gewährleistung der Sicherheit und Zuverlässigkeit der Nachrichtenverbindungslinien der USA.

8. Gewährleistung der Unterstützungsfunktionen für Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA-Teilstreitkräfte und von ELOKA-Einheiten der BRD, die die materiell-technische Basis der FSA für die Bearbeitung eigener Aufgabenstellungen nutzen.
   Die FSA beherbergt bzw. unterstützt folgende Geheimdiensteinheiten:

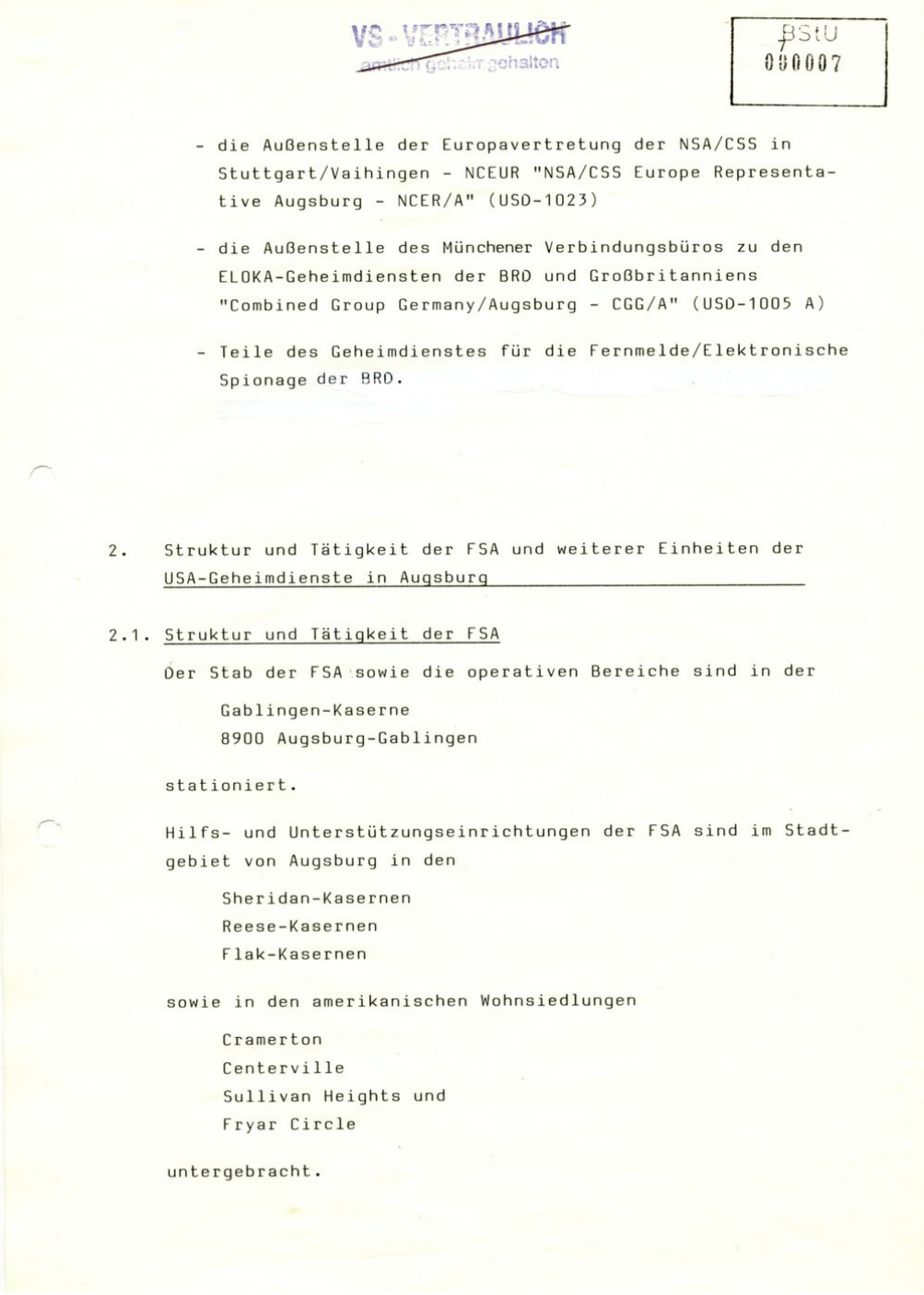
   - "Naval Security Group Activity - NSGA" (USN-22) des Geheimdienstes der US-Marine "Naval Security Group - NSG"

   - "6913th Electronic Security Squadron - 6913. ESS" (USA-53) des Geheimdienstes der US-Luftstreitkräfte "Electronic Security Command - ESC"

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 6

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - VERTRAULICH
amtlich geheim gehalten

BStU
000007

- die Außenstelle der Europavertretung der NSA/CSS in Stuttgart/Vaihingen - NCEUR "NSA/CSS Europe Representative Augsburg - NCER/A" (USD-1023)

- die Außenstelle des Münchener Verbindungsbüros zu den ELOKA-Geheimdiensten der BRD und Großbritanniens "Combined Group Germany/Augsburg - CGG/A" (USD-1005 A)

- Teile des Geheimdienstes für die Fernmelde/Elektronische Spionage der BRD.

2. Struktur und Tätigkeit der FSA und weiterer Einheiten der USA-Geheimdienste in Augsburg

2.1. Struktur und Tätigkeit der FSA

Der Stab der FSA sowie die operativen Bereiche sind in der

Gablingen-Kaserne
8900 Augsburg-Gablingen

stationiert.

Hilfs- und Unterstützungseinrichtungen der FSA sind im Stadtgebiet von Augsburg in den

Sheridan-Kasernen
Reese-Kasernen
Flak-Kasernen

sowie in den amerikanischen Wohnsiedlungen

Cramerton
Centerville
Sullivan Heights und
Fryar Circle

untergebracht.

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 7

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA

VS - VERTRAULICH
~~amtlich~~ geheimgehalten

BStU
000008
8

Die FSA betreibt weiterhin zwei Peilstationen ("DF Detachments") in

2389 Schleswig und in
8202 Bad Aibling.

Zwei automatische Empfangsstationen vom Typ AN/FSQ-91 für die Signalerfassung im Frequenzbereich von 20 MHz bis 12 GHz arbeiten im Grenzgebiet zur DDR bzw. CSSR auf dem

Wurmberg (971 m) bei 3389 Braunlage

und auf dem

Hoher Bogen bei 8490 Cham.

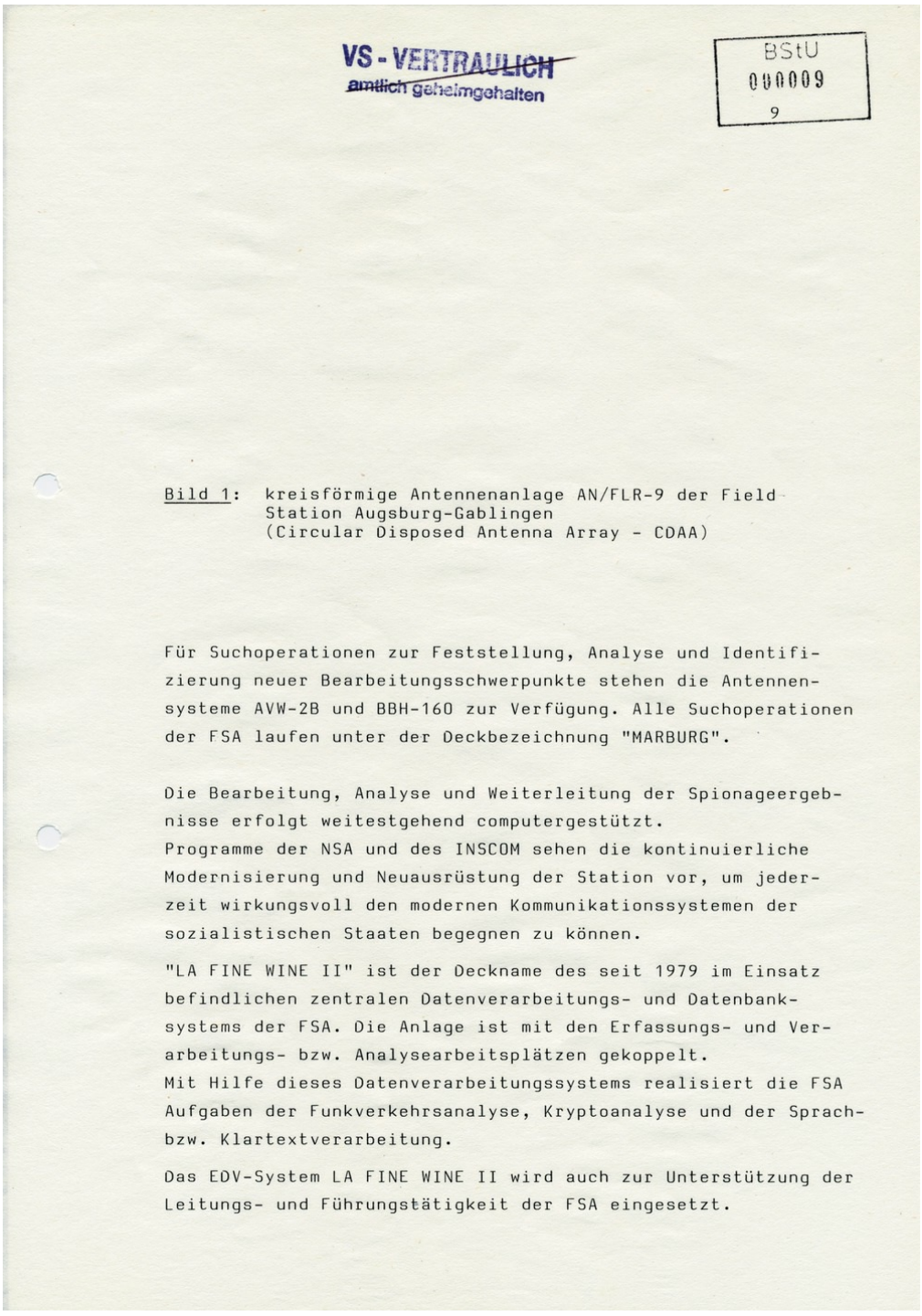
Die vollständige oder selektive Übermittlung der Spionageergebnisse nach Augsburg erfolgt über leistungsfähige Mikrowellenverbindungen.
Die FSA hat das System solcher automatischen Erfassungsstationen entlang der Grenze der BRD zur DDR und CSSR in den letzten Jahren schrittweise weiter ausgebaut. (siehe auch Abschnitt 6 Projekt LA FAIRE VITE)

Die gesamte Tätigkeit der FSA ist hochgradig automatisiert. Herzstück der Operationsbasis ist eine kreisförmige Antennenanlage vom Typ AN/FLR-9 ("Circular Disposed Antenna Array - CDAA") für die selektive Signalerfassung in den Frequenzbereichen 2 - 6 MHz, 6 - 18 MHz und 18 - 32 MHz. (Bild 1)

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 8

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000009
9

Bild 1: kreisförmige Antennenanlage AN/FLR-9 der Field Station Augsburg-Gablingen
(Circular Disposed Antenna Array - CDAA)

Für Suchoperationen zur Feststellung, Analyse und Identifizierung neuer Bearbeitungsschwerpunkte stehen die Antennensysteme AVW-2B und BBH-160 zur Verfügung. Alle Suchoperationen der FSA laufen unter der Deckbezeichnung "MARBURG".

Die Bearbeitung, Analyse und Weiterleitung der Spionageergebnisse erfolgt weitestgehend computergestützt.
Programme der NSA und des INSCOM sehen die kontinuierliche Modernisierung und Neuausrüstung der Station vor, um jederzeit wirkungsvoll den modernen Kommunikationssystemen der sozialistischen Staaten begegnen zu können.

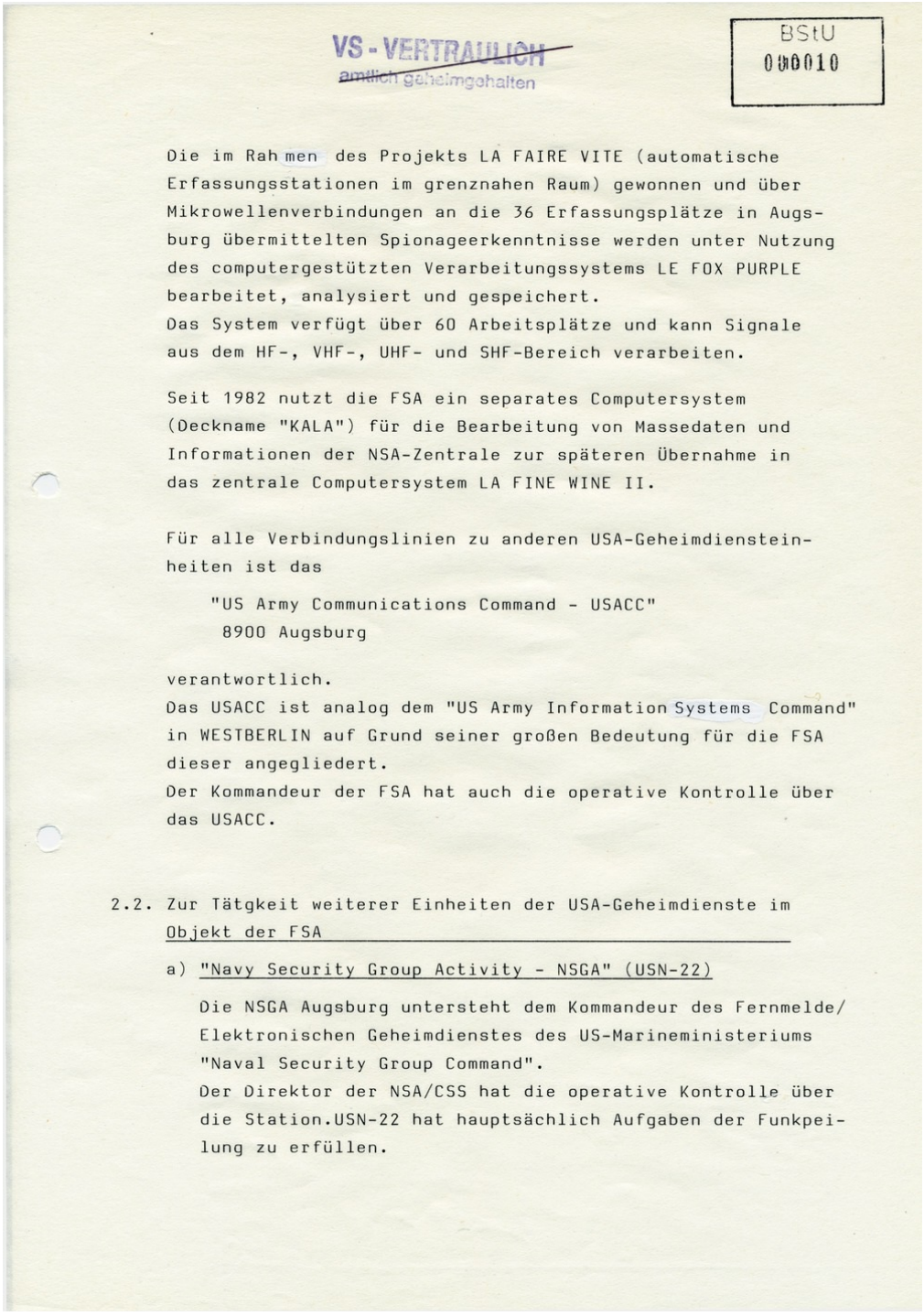
"LA FINE WINE II" ist der Deckname des seit 1979 im Einsatz befindlichen zentralen Datenverarbeitungs- und Datenbanksystems der FSA. Die Anlage ist mit den Erfassungs- und Verarbeitungs- bzw. Analysearbeitsplätzen gekoppelt.
Mit Hilfe dieses Datenverarbeitungssystems realisiert die FSA Aufgaben der Funkverkehrsanalyse, Kryptoanalyse und der Sprach- bzw. Klartextverarbeitung.

Das EDV-System LA FINE WINE II wird auch zur Unterstützung der Leitungs- und Führungstätigkeit der FSA eingesetzt.

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 9

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - VERTRAULICH
~~amtlich geheimgehalten~~

BStU
000010

Die im Rahmen des Projekts LA FAIRE VITE (automatische Erfassungsstationen im grenznahen Raum) gewonnen und über Mikrowellenverbindungen an die 36 Erfassungsplätze in Augsburg übermittelten Spionageerkenntnisse werden unter Nutzung des computergestützten Verarbeitungssystems LE FOX PURPLE bearbeitet, analysiert und gespeichert.
Das System verfügt über 60 Arbeitsplätze und kann Signale aus dem HF-, VHF-, UHF- und SHF-Bereich verarbeiten.

Seit 1982 nutzt die FSA ein separates Computersystem (Deckname "KALA") für die Bearbeitung von Massedaten und Informationen der NSA-Zentrale zur späteren Übernahme in das zentrale Computersystem LA FINE WINE II.

Für alle Verbindungslinien zu anderen USA-Geheimdiensteinheiten ist das

"US Army Communications Command - USACC"
8900 Augsburg

verantwortlich.
Das USACC ist analog dem "US Army Information Systems Command" in WESTBERLIN auf Grund seiner großen Bedeutung für die FSA dieser angegliedert.
Der Kommandeur der FSA hat auch die operative Kontrolle über das USACC.

2.2. Zur Tätgkeit weiterer Einheiten der USA-Geheimdienste im Objekt der FSA

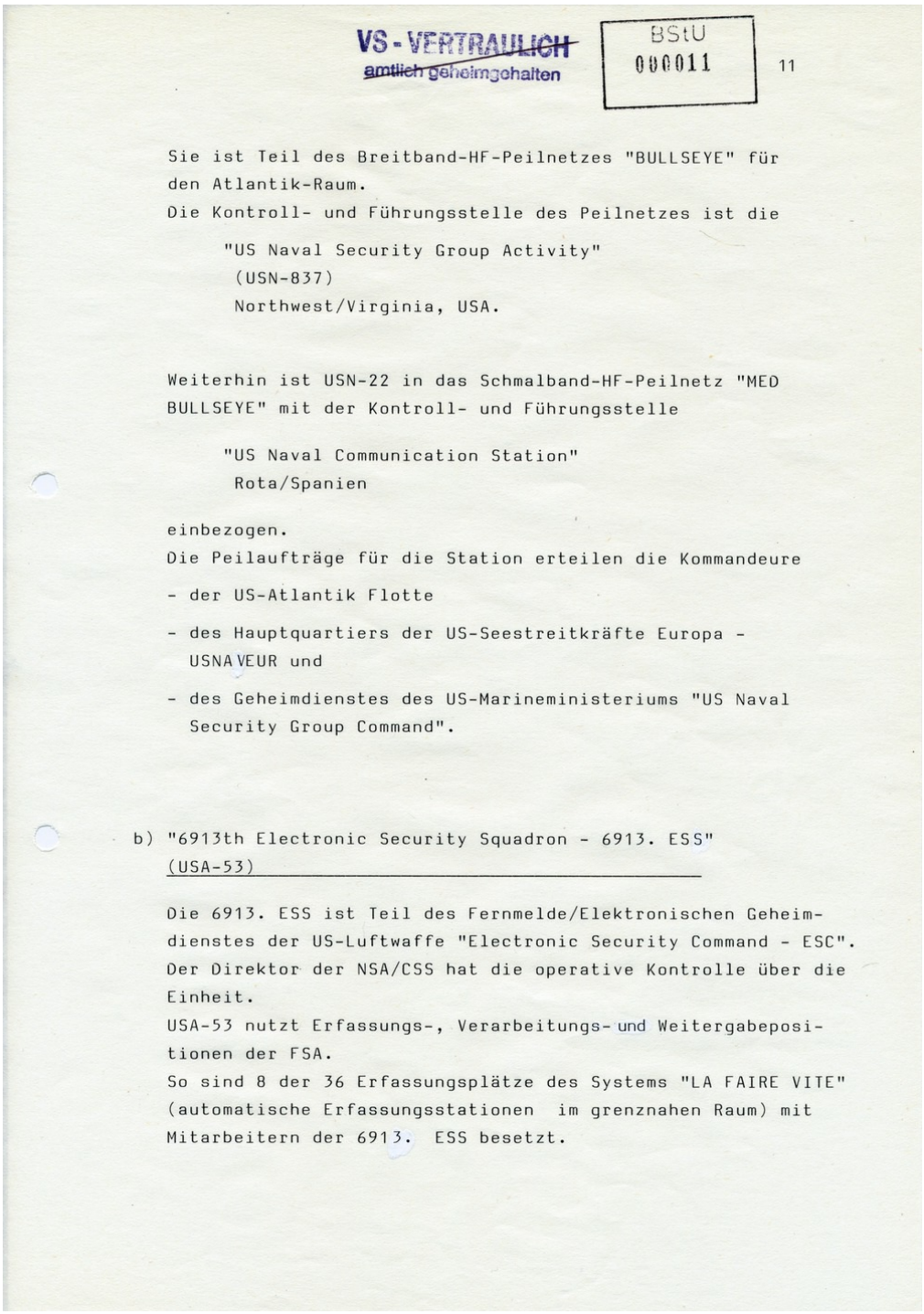
a) "Navy Security Group Activity - NSGA" (USN-22)

Die NSGA Augsburg untersteht dem Kommandeur des Fernmelde/Elektronischen Geheimdienstes des US-Marineministeriums "Naval Security Group Command".
Der Direktor der NSA/CSS hat die operative Kontrolle über die Station.USN-22 hat hauptsächlich Aufgaben der Funkpeilung zu erfüllen.

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 10

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - VERTRAULICH
~~amtlich geheimgehalten~~

BStU
000011

11

Sie ist Teil des Breitband-HF-Peilnetzes "BULLSEYE" für den Atlantik-Raum.
Die Kontroll- und Führungsstelle des Peilnetzes ist die

"US Naval Security Group Activity"
(USN-837)
Northwest/Virginia, USA.

Weiterhin ist USN-22 in das Schmalband-HF-Peilnetz "MED BULLSEYE" mit der Kontroll- und Führungsstelle

"US Naval Communication Station"
Rota/Spanien

einbezogen.
Die Peilaufträge für die Station erteilen die Kommandeure

- der US-Atlantik Flotte
- des Hauptquartiers der US-Seestreitkräfte Europa - USNAVEUR und
- des Geheimdienstes des US-Marineministeriums "US Naval Security Group Command".

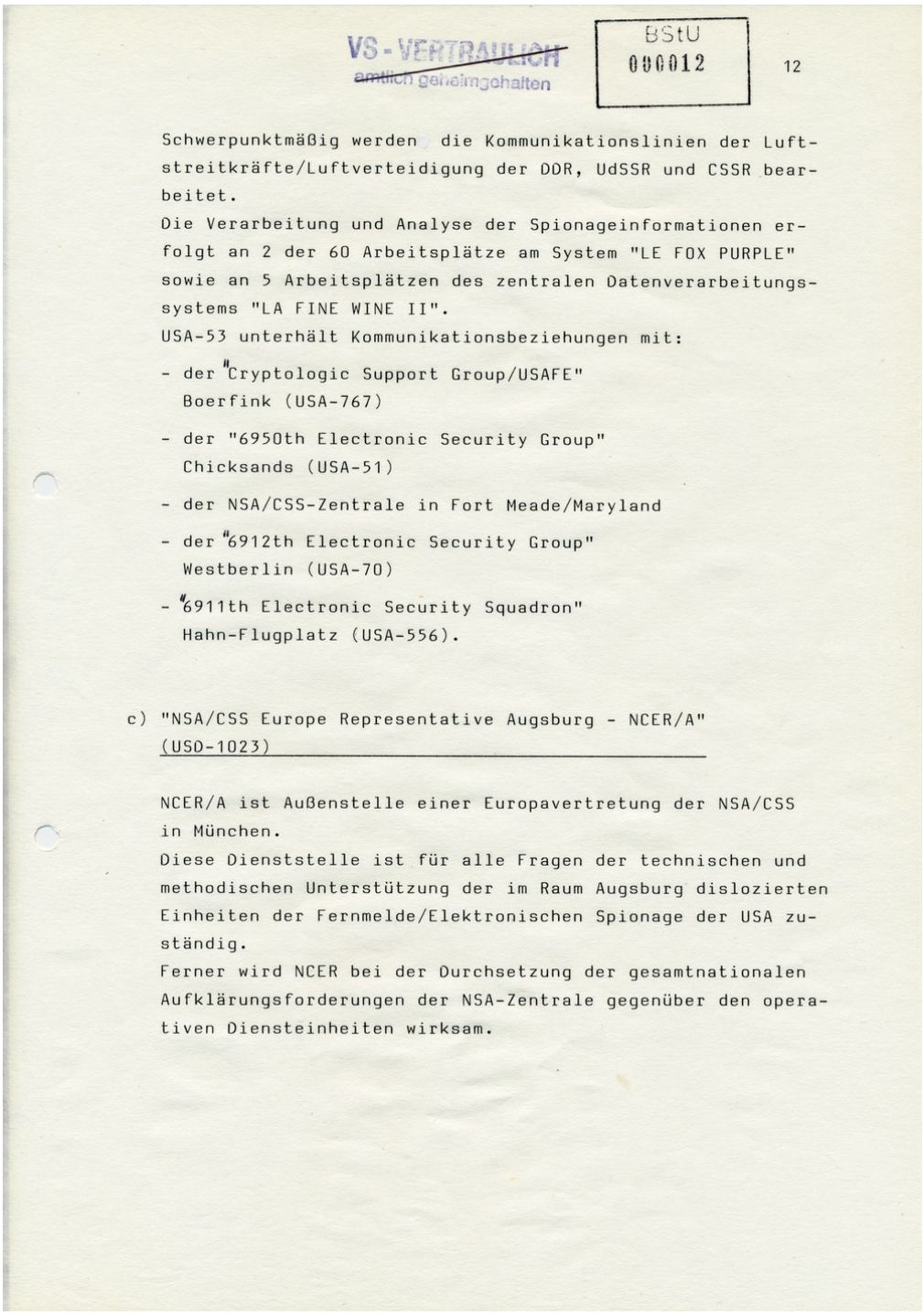
b) "6913th Electronic Security Squadron - 6913. ESS"
(USA-53)

Die 6913. ESS ist Teil des Fernmelde/Elektronischen Geheimdienstes der US-Luftwaffe "Electronic Security Command - ESC".
Der Direktor der NSA/CSS hat die operative Kontrolle über die Einheit.
USA-53 nutzt Erfassungs-, Verarbeitungs- und Weitergabepositionen der FSA.
So sind 8 der 36 Erfassungsplätze des Systems "LA FAIRE VITE" (automatische Erfassungsstationen im grenznahen Raum) mit Mitarbeitern der 6913. ESS besetzt.

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 11

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000012

12

Schwerpunktmäßig werden die Kommunikationslinien der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung der DDR, UdSSR und CSSR bearbeitet.
Die Verarbeitung und Analyse der Spionageinformationen erfolgt an 2 der 60 Arbeitsplätze am System "LE FOX PURPLE" sowie an 5 Arbeitsplätzen des zentralen Datenverarbeitungssystems "LA FINE WINE II".
USA-53 unterhält Kommunikationsbeziehungen mit:

- der "Cryptologic Support Group/USAFE"
  Boerfink (USA-767)
- der "6950th Electronic Security Group"
  Chicksands (USA-51)
- der NSA/CSS-Zentrale in Fort Meade/Maryland
- der "6912th Electronic Security Group"
  Westberlin (USA-70)
- "6911th Electronic Security Squadron"
  Hahn-Flugplatz (USA-556).

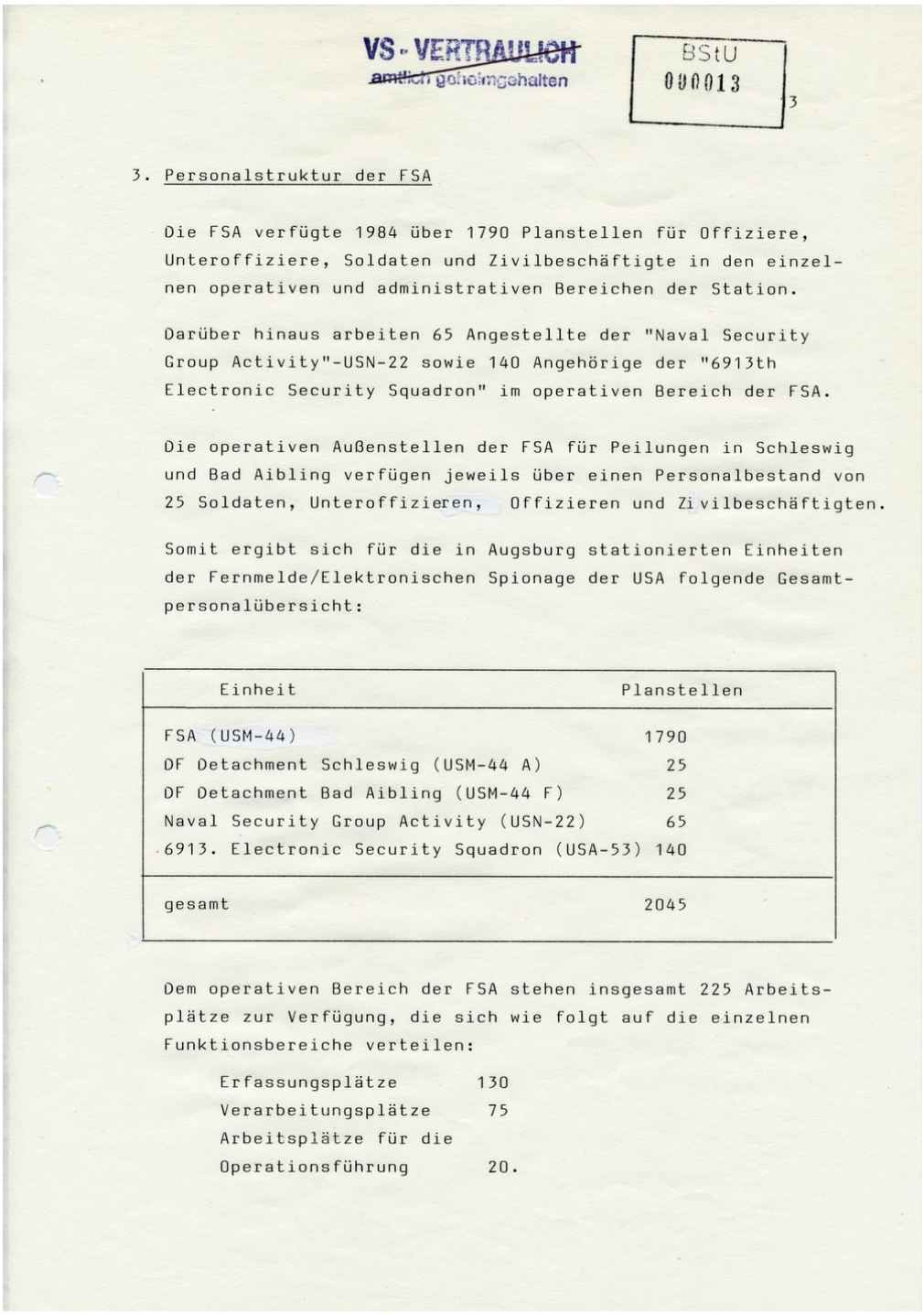
c) "NSA/CSS Europe Representative Augsburg - NCER/A"
(USD-1023)

NCER/A ist Außenstelle einer Europavertretung der NSA/CSS in München.
Diese Dienststelle ist für alle Fragen der technischen und methodischen Unterstützung der im Raum Augsburg dislozierten Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA zuständig.
Ferner wird NCER bei der Durchsetzung der gesamtnationalen Aufklärungsforderungen der NSA-Zentrale gegenüber den operativen Diensteinheiten wirksam.

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 12

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000013
3

3. Personalstruktur der FSA

Die FSA verfügte 1984 über 1790 Planstellen für Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten und Zivilbeschäftigte in den einzelnen operativen und administrativen Bereichen der Station.

Darüber hinaus arbeiten 65 Angestellte der "Naval Security Group Activity"-USN-22 sowie 140 Angehörige der "6913th Electronic Security Squadron" im operativen Bereich der FSA.

Die operativen Außenstellen der FSA für Peilungen in Schleswig und Bad Aibling verfügen jeweils über einen Personalbestand von 25 Soldaten, Unteroffizieren, Offizieren und Zivilbeschäftigten.

Somit ergibt sich für die in Augsburg stationierten Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA folgende Gesamtpersonalübersicht:

Einheit	Planstellen
FSA (USM-44)	1790
DF Detachment Schleswig (USM-44 A)	25
DF Detachment Bad Aibling (USM-44 F)	25
Naval Security Group Activity (USN-22)	65
6913. Electronic Security Squadron (USA-53)	140
gesamt	2045

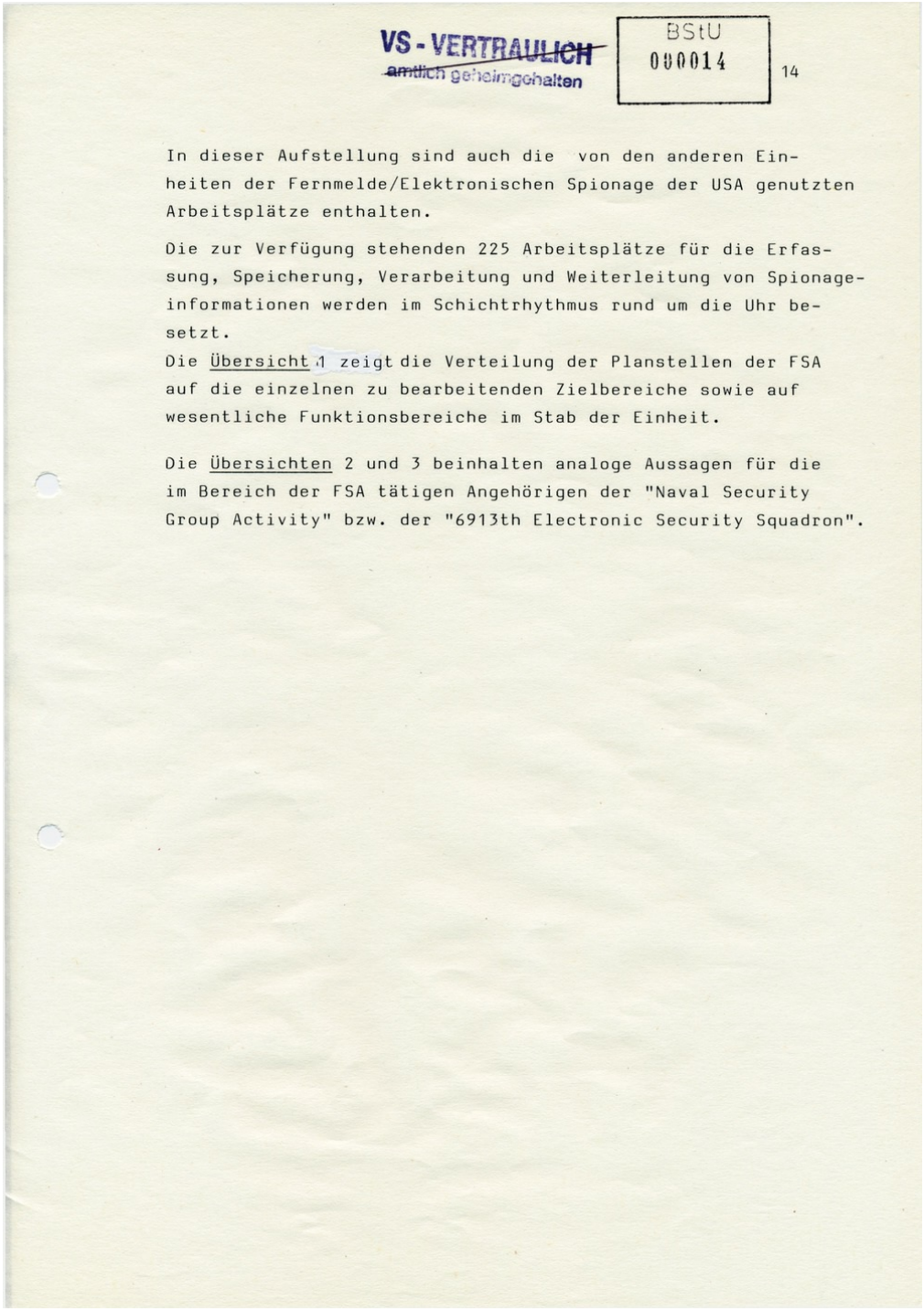
Dem operativen Bereich der FSA stehen insgesamt 225 Arbeitsplätze zur Verfügung, die sich wie folgt auf die einzelnen Funktionsbereiche verteilen:

Erfassungsplätze 130
Verarbeitungsplätze 75
Arbeitsplätze für die Operationsführung 20.

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 13

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



VS - VERTRAULICH
~~amtlich geheimgehalten~~

BStU
000014

14

In dieser Aufstellung sind auch die von den anderen Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA genutzten Arbeitsplätze enthalten.

Die zur Verfügung stehenden 225 Arbeitsplätze für die Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Weiterleitung von Spionageinformationen werden im Schichtrhythmus rund um die Uhr besetzt.

Die Übersicht 1 zeigt die Verteilung der Planstellen der FSA auf die einzelnen zu bearbeitenden Zielbereiche sowie auf wesentliche Funktionsbereiche im Stab der Einheit.

Die Übersichten 2 und 3 beinhalten analoge Aussagen für die im Bereich der FSA tätigen Angehörigen der "Naval Security Group Activity" bzw. der "6913th Electronic Security Squadron".

Signatur: BStU, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 14